

III. Nord-Europa.

§ 82.

Großbritannien und Irland.

Schräg der Stelle gegenüber, wo die Alpenhalbinsel sich vom Rumpfe Europa's löstrennt, zieht sich eine 120 M. lange Insel Großbritannien (mit dem ältesten Namen Albion) in das nördliche Atlantische Meer. Ueber die Meerenge, die sie vom Continente trennt, über ihre mit Kreideseifen gegürtete Küste, welche in ihren Formen der französischen Canalküste entspricht — über das damit angedeutete vorgeschichtliche Verhältniß zu Frankreich vgl. S. 264. Die Insel erreicht ihre größte Breite im S., die schmalsten Stellen im N. Eine Versmälnerung bis auf 13 Meilen findet sich bereits da, wo das südliche Reich England an den Südpunkt des nördlichen Reichs Schottland anstößt, und weiter nach N. folgen noch zwei stärkere Einschnürungen durch tief eindringende Meerbusen, welche von den entgegengesetzten Küsten gleichsam auf einander zustreben. Der zum Theil mit rauhen Gebirgen gefüllten, dem Ocean zugewendeten Seite Großbritanniens liegt eine kleinere Insel, Irland, gegenüber. Sie nähert sich an ihrer Nordostküste Schottland eine Strecke weit auf etwa 5 M. im Nordcanal, im S. England auf 10 M. im St. Georgschanal. Das zwischen beiden liegende Meer heißt das Irische. Kleinere Inseln und Inselgruppen sind hier und da den größeren vorgelagert; alle zusammen 5700 □ M. mit $31\frac{1}{5}$ Mill. E. Eine bedeutende Küstenentwicklung, eine Menge von sichern Buchten und guten Häfen, eine reiche Inselbildung, insbesondere jene mehrmalige isthmische Verengung sind der Insel Großbritannien eigenthümlich.

Bis in diese wie Frankreich mit Kelten besetzten Gegenden drang Römerherrschaft. England und der Süden von Schottland wurde besonders durch die Feldzüge Agricola's (um 80 n. Chr.) als Britannia eine Provinz der Römer, welche an zwei Stellen Schutzmauern gegen die wilden Gebirgsvölker im N. auführten. Das Christenthum hatte sich seit dem 3. Jahrhundert ausgebreitet. Als aber im 5. Jahrhundert die Römer die Insel aufgeben mußten, da konnten sich die Briten jener nördlichen Picten und Scoten nicht mehr erwehren und riefen von der untern Elbe die deutschen